

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Elisabeth Engels an Friedrich Engels in Manchester. Barmen, Montag, 10. Januar 1870. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M5343993>

Elisabeth Engels an Friedrich Engels in Manchester. Barmen, Montag, 10. Januar 1870

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: Standort Orig. nicht bekannt; Kopie: RGASPI f. 9 op. 1 d. 7/12

Handschriftenbeschreibung:

Veröffentlichung nach einer Ersttranskription des RGASPI. Die Originalhandschrift konnte nicht eingesehen werden.

Absender: Elisabeth Engels
Schreibort: Barmen
Schreibdatum: 1870-01-10

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: Manchester

Schlagworte: Privates - Engels (Familie, Geschäfte, Reisen), Theater

| Barmen 10 Janr 1870

Lieber Friedrich

Ich freute mich sehr als ich schon am Samstags Nachmittag einen Brief von Dir erhielt^a, der mir Deine glückliche Ankunft anzeigte. **Emil Blank**^b ist am Samstags Abend hier abgereist da es aber sehr stürmisch war, so ging er über Calais mit dem Vorsatz, wenn es den folgenden Tag eben so stürmte einen Tag da liegen zu bleiben.

Es ist merkwürdig, alle die Zeit wo Du hier warst u. ich so viel wagte, ging es mir gut u. wie Du fort warst bekam ich am Freitag Nachmittag wieder einen Frost u. hatte am andern Morgen ein von Rose geschwollenes Ohr. Der Doc. wollte ich sollte im Bette bleiben damit es nicht schlimmer würde, natürlich hatte ich etwas Fieber dabei. Gestern am Sonntag stand ich aber wieder auf, die Erkältung hat sich in das rechte Bein gezogen, es thut mir sehr | weh wenn ich vom Stuhl aufstehe, bin ich aber mal etwas in Bewegung dann geht es besser.

Gestern Nachmittag trank die Blanks Familie bei mir den Kaffee. **Papa Emil**^c scheint jetzt nichts anderes im Kopf zu haben wie das Barmer Theater, er hielt mir eine lange Vorlesung über die Zweckmäßigkeit, Nützlichkeit u. Nothwendigkeit eines solchen Instituts u. meinte Thr. 2000 würde ich doch wol jedenfalls zeichnen. Auf mein Kopfschütteln u. meine Auseinandersetzung, daß ich die Sache für gar nicht nothwendig hielt u. das Geld was dafür gegeben würde für rein verloren hielt meinte er 2% würde man doch vielleicht wol bekommen u. der Platz u. das Gebäude seien doch jedenfalls viel werth. Es schien mir aber er war etwas verstimmt u. wol darüber daß sie bis jetzt erst Th. 30 000 zusammen haben u. 150 000 müssen sie | haben, ich glaube nicht daß es ihnen gelingt diese Summe dafür zusammen zu bringen.

Was nun Deine Reisekosten betrifft, so ist es für eine Person wol nicht der Mühe werth sich die Unbequemlichkeiten zu machen, wenn aber eine so große Familie reißt, wie wir im vorigen Sommer waren, wo wir für 7 Erwachsene und 1 Kind bezahlen mußten, dann lohnt es besser, doch fuhren wir den ganzen Weg I Classe. Ich hoffe Dein Magen ist jetzt wieder ganz in Ordnung obgleich ich eigentlich nicht begreife wie er durch unsre Kost verdorben werden konnte. Deine Kiste will **Rudolf**^d morgen packen, bis jetzt war er in einer solchen Unruhe, daß ich ihn kaum gesehn habe.

Hier ist Gott lob Alles wohl u. lassen Dich herzlich grüßen. An demselben Tag wie Du abgereist warst wurde **Hebchen**^{fe} zu einem Ball bei Frau **Thekla Cotwatt**^h eingeladen, wenn ich das gewußt hätte, dann hätte ich sie hier behalten.

Nun leb recht wohl u. gieb mir bald wieder Nachricht.

Mit treuer Liebe
Deine Mutter E.

Erläuterungen

- a) Nicht überlieferter Brief von Engels an E. Engels, vor 8.1.1870.
- b) Blank, Emil (1846-1896)
- c) Blank, Karl Emil (1817-1893)
- d) Engels, Rudolf (1831-1903)
- e) **Hedwig von Griesheim**^g.
- f) Griesheim, Hedwig von (1849-)
- g) Griesheim, Hedwig von (1849-)
- h) Cotwatt, Thekla (-)

Kritischer Apparat